Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

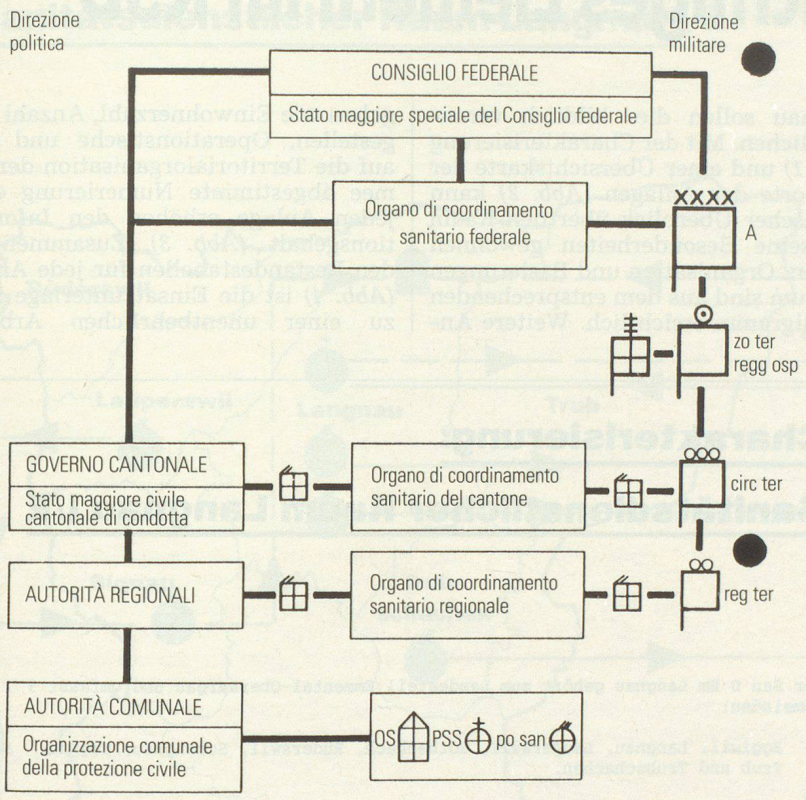
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

COORDINAMENTO NEL SETTORE SANITARIO AI LIVELLI FEDERALE, CANTONALE E REGIONALE



glio federale è comunque necessaria una chiara regolamentazione della posizione del presidente.

Collegamenti dell'OCSF
Sia la centrale d'informazioni dello stato maggiore del Consiglio federale sia l'OCSF dispongono di linee telefoniche con i cantoni. Sarebbe necessario esaminare se questi mezzi di collegamento non possano essere unificati per semplificarne e accrescerne l'efficienza.

Segreteria dell'OCSF
In tempo di pace la segreteria dell'OCSF è ricoperta dall'Ufficio federale militare di sanità. In tempo di servizio attivo una parte dello stato maggiore dell'esercito è a disposizione dell'OCSF. Si dovrebbe fare in modo che la parte dello stato maggiore dell'esercito e la segreteria siano nelle mani delle stesse persone.

Utilizzazione delle riserve di personale del medico in capo dell'esercito
L'OCSF si occupa anche delle richieste degli organi di condotta civili e militari relativi all'utilizzazione delle riserve di personale del medico in capo dell'esercito. Si pone quindi la domanda se la distribuzione del personale non possa già essere pianificata in tempo di pace dalla segreteria dell'OCSF.

Preparazione dell'OCSF al suo intervento
Vista l'importanza fondamentale dell'efficienza del SSC per i pazienti e quindi per il morale della popolazione e della truppa sono indispensabili esercizi e rapporti annuali dell'OCSF, della segreteria e della parte dello stato maggiore dell'esercito. Gli impieghi negli esercizi di difesa integrata non sarebbero più sufficienti.

Importanza del SSC e dell'OCSF nella difesa integrata
La vita e la salute sono senz'altro i beni più grandi dell'uomo. La difesa dalle minacce che incombono su di loro deve essere condotta strenuamente. Da quanto il Consiglio federale ha emanato le sue Istruzioni sul coordinamento della pianificazione e preparazione del servizio sanitario totale e delle misure complete di protezione AC il 3 aprile 1968, sono passati più di 20 anni. Molto

> „Non basta preparare gli organi di coordinamento ai loro compiti ogni quattro anni in un esercizio di difesa integrata."

è stato già fatto: ora c'è il SSC. Ma questo non deve distoglierci dal riconoscere e dall'ammettere i punti deboli e dal cercare di eliminarli. Viste le nuove e varie minacce per la vita umana ad opera delle catastrofi civili, il SSC ha ricevuto una nuova dimensione. Se ci prepariamo, il SSC può assolvere il suo compito e permettere la sopravvivenza al maggior numero possibile di pazienti. ▲

Hubert Bucher, En Crevel 13, 1468 Cheyres; avvocato, segretario generale della Croce Rossa svizzera; presidente del gruppo di lavoro personale del SSC della Commissione servizio sanitario dello stato maggiore per la difesa integrata: maggiore, collaboratore nello stato maggiore dell'esercito.

MOTOCO von der Technokontroll:
Schallpegelmesser und Impuls-Schallpegelmesser
Zum Messen und Registrieren von Lärmquellen (Raumschall) aller Art wie:
Maschinenlärm, Verkehrslärm, Zirkulationsgeräusche.
Momentanwerte, Mittelwerte, Spitzenwerte.
TECHNOKONTROLL AG
8049 Zürich, Imbisbühlstr. 144, Tel. 01 341 56 33

Zivilschutzsanitätsdienst – wichtiges Element im KSD

Die sanitätsdienstlichen Räume im Kanton Bern

Der Kanton Bern hat für den KSD-Fall 40 sanitätsdienstliche Räume gebildet, welche mehrheitlich mit dem Verbandsgebiet eines Spitalverbandes identisch sind. Jeder Raum verfügt über ein Basisspital (GOPS) und die gemäss seinen spezifischen Gegebenheiten erforderliche Anzahl Sanitätshilfsstellen (San Hist) und Sanitätsposten (San Po).

Bei der Standortplanung der sanitätsdienstlichen Anlagen wurde soweit wie möglich den geographischen Verhältnissen Rechnung getragen und eine taktische Beurteilung über Länge und Sicherheit der Verkehrswege vorgenommen.

Im Kanton Bern sind zur Zeit etwa 85% der geschützten Patientenliegestellen vorhanden. Von den erforderlichen 64 San Hist sind 52, und von den geplanten 186 San Po deren 120 erstellt.

Einsatzunterlage KSD, eine Arbeitsgrundlage für die sanitätsdienstliche Zwischenstufe

Mit einer speziellen Einsatzunterlage KSD hat das Amt für Zivilschutz den Ortschefs und Dienstchefs San D ein Arbeitsinstrument geschaffen, welches wesentlich zum besten Verständnis beim Aufbau der sanitätsdienstlichen Zwischenstufe beitrug. Die Einsatzunterlage KSD beinhaltet alle wichtigen Angaben für den gesamten Raum, somit konnte auch das gesamtheitliche Denken im KSD auf allen Stufen verbessert und die Zusammenarbeit gefördert werden.

Beispiele aus der Einsatzunterlage KSD des sanitätsdienstlichen Raumes Langnau sollen dies bildlich veranschaulichen. Mit der Charakterisierung *(Abb. 1)* und einer Übersichtskarte der Standorte der Anlagen *(Abb. 2)* kann ein rascher Überblick über den Raum und seine Besonderheiten gewonnen werden. Organisation und Basierungen im Raum sind aus dem entsprechenden Organigramm ersichtlich. Weitere Angaben wie Einwohnerzahl, Anzahl Liegestellen, Operationstische und eine auf die Territorialorganisation der Armee abgestimmte Numerierung einer jeden Anlage erhöhen den Informationsgehalt. *(Abb. 3)*. Zusammen mit den Bestandestabellen für jede Anlage *(Abb. 4)* ist die Einsatzunterlage KSD zu einer unentbehrlichen Arbeits-

Charakterisierung:

Sanitätsdienstlicher Raum Langnau i/E

Der San D Rm Langnau gehört zum Landesteil Emmental-Oberaargau und umfasst 9 Gemeinden:

Eggiwil, Langnau, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub und Trubschachen.

Er ist mit dem Spitalverband Langnau identisch, welchem die obgenannten Gemeinden aus dem Amtsbezirk Signau angehören.

Das Bezirksspital Langnau dient im KSD als Basisspital (GOPS).

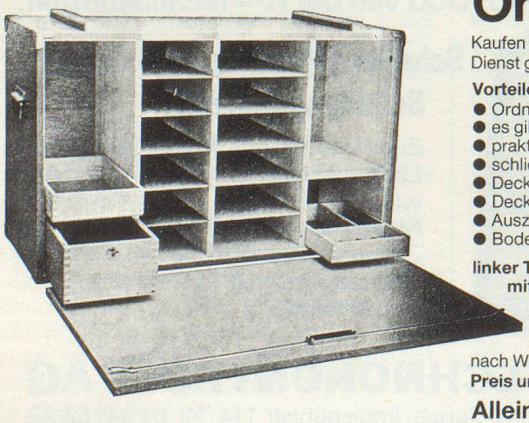
Der flächenmässig grosse Raum (Länge 25 km, durchschnittliche Breite 15 km) erstreckt sich vom Berggipfel des Hohgants bis zu den Gipfeln des Napfs. Die Ostgrenze des Raumes bildet zugleich die Kantonsgrenze zu Luzern.

Die Flussläufe der Emme und Ilfis, sowie die Nebenflüsse ihrer Einzugsgebiete, prägen den Raum.

Mehrheitlich verlaufen die Strassen über eine Vielzahl von Brücken entlang der Flussläufe.

Trotz einer guten Verteilung der San Anlagen ergeben sich für die entferntesten Gemeinden relativ lange Anmarschwege (bis 25 km) zum Basisspital.

Abbildung 1



Ordnung im WK!

Kaufen auch Sie für den nächsten WK eine solche Bürokiste, denn dieses ideale Hilfsmittel erleichtert Ihnen den Dienst ganz enorm.

Vorteile

- Ordnung im ganzen Bürobetrieb
- es gibt kein Suchen mehr, denn sämtliche Formulare und Unterlagen sind stets griffbereit
- praktisches, ausziehbares Kistli für die Verteilung des Soldes
- schliessbare Schublade für Kasse und Akten
- Deckel ist versenkt montiert, so dass vor Transportschäden geschützt
- Deckel wegnehmbar montiert
- Auszugfach für die Schreibutensilien mit 4 Stempelhaltern
- Boden und Beschläge durch Leisten geschützt

linker Teil: Platz für Schreibmaschine, 1 Kistli für Soldsäckli, schliessbare Schublade
mittlerer Teil: je 5 Auszugtablare für Format A4 und A5
rechter Teil: Abteil für die Buchhaltung, fasst 2 Bundesordner von 8 cm Rückenbreite, Auszugfach für die Schreibutensilien mit Einteilung
Ausführung: tadellose Qualitätsarbeit – aussen dreimal Ölfarbe gestrichen, Vorderansicht mit Aufschrift nach Wunsch, pro Buchstaben Fr. 1.50
Preis und Lieferfrist: Fr. 480.– ab Zäziwil, 10 Tage nach Bestellungseingang

Alleinhersteller: Obi AG, Schreinerei, 3532 Zäziwil, Telefon 031 91 04 64-65